



SAKRET Schnellbauabdichtung

SBA

Schnell erhärtende, flexible, 2 –komponentige Dichtungsschlämme als Verbundabdichtung mit Fliesen- und Plattenbelägen und Bauwerksabdichtung

Eignung

- Wand und Boden
- innen und außen

Anwendung

Rissüberbrückende, zähelastische Abdichtungsbeschichtung auf mineralischer Basis. Zum Abdichten im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen in Feucht- und Nassräumen, auf Balkonen und Terrassen sowie als Bauwerksabdichtung.

Bauaufsichtlich geprüft gemäß den Prüfgrundsätzen für flüssig zu verarbeitende Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für die folgenden Anwendungsbereiche / Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen:

- A: durch Brauch- und Reinigungswasser stark beanspruchte Wand- und Bodenflächen in Nassräumen wie Schwimmbadumgängen und öffentlichen Duschen
- B: Wand- und Bodenflächen in Schwimmbecken, in Innenräumen und im Außenbereich
- A0: Durch Brauch- und Reinigungswasser direkt und indirekt beanspruchte Wand- und Bodenflächen
- B0: direkt und indirekt beanspruchte Bauteile im Außenbereich mit nichtdrückender Wasserbeanspruchung

Bauaufsichtlich geprüft (AbP) nach den Prüfgrundsätzen für Bauwerksabdichtungen.

- als Abdichtungsmaßnahme im erdberührten Bereich unter SAKRET Unterputzen der Putzgruppe P II und P III
- zum Verkleben von SAKRET – Sockelplatten im Sockelbereich und im Erdreich
- zum Einbetten von SAKRET – Glasfasergewebe im Spritzwasserbereich und im Erdreich

Bei der Verwendung als Bauwerksabdichtung im Sockelbereich gilt nach DIN 18195 folgende Vorgehensweise: Der Untergrund muss so geplant sein, dass die Abdichtung im Regelfall bis 300 mm über Oberkante Gelände geführt werden kann, um ausreichende Anpassungsmöglichkeiten der Geländeoberfläche sicherzustellen. Im Endzustand sollte dieser Wert im Regelfall das Maß von 150 mm nicht unterschreiten.

- als Haftbrücke auf Bitumen-Dickbeschichtung



SAKRET Schnellbauabdichtung

SBA

Eigenschaften

- hydraulisch schnell erhärtend mit kristalliner Wasserbindung
 - nach ca. 1,5 Stunden mit Fliesen belegbar
 - roll-, streich-, und spachtelfähig
 - lösemittelfrei
 - hoher Sulfatwiderstand
 - CM-P gemäß DIN EN 14891
 - im System mit:
 - SAKRET ProfiFlex PF
 - SAKRET Flexfliesenkleber FFK
 - SAKRET Flexfliesenkleber schnell FFK s
 - SAKRET Fliesenkleber extra FKe
 - SAKRET Fließbettmörtel FBM
 - SAKRET Euroflex EF
- als Verlegewerkstoff geprüft und zu verarbeiten
- mit bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen

Materialbasis

Pulver: Spezial-Zemente, mineralischer Leichtzuschlag und eigenschaftsverbessernde Zusätze
Flüssigkomponente: vergütete Kunstharzdispersion

Technische Daten

Farbe:	grau
Rohdichte:	1,5 g/cm ²
Rissüberbrückung:	bis ca. 0,4 mm
Mindestdicke trocken:	2 mm unter Fliesen 2 - 3 mm als Bauwerksabdichtung
Nassschichtdicke:	2,6 mm (entspricht 2 mm Trockenschichtdicke)
Mischungsverhältnis:	2 GT Komponente A 1 GT Komponente B
Reifezeit:	ca. 3 Minuten
Verarbeitungstemperatur:	+5°C bis +35°C
Trocknungszeit für den 1. Auftrag im Rollverfahren	nach ca. 1 Stunde überarbeitbar
Trocknungszeit für den 2. Auftrag im Spachtel- oder Rollverfahren	nach ca. 1,5 Stunden überarbeitbar
Begehbar/belegbar:	nach 1,5 Stunden
Brandklasse (DIN EN)	B2, E

Untergrundvorbereitung

- Die Untergrundeigenschaften sollten fest, tragfähig und frei von dynamischen Rissen sein.
- Minderfeste oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte oder glatte Untergründe, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen entfernt oder aufgearbeitet werden. (z. B. Blastrac-Verfahren)



SAKRET Schnellbauabdichtung

SBA

Untergrundvorbereitung

- Die Oberfläche soll matt feucht sein, Pfützenbildung ist zu vermeiden.
- Der Untergrund darf folgende Feuchtigkeitsgehalte nicht überschreiten:

Untergrund	maximaler Feuchtigkeitsgehalt
zementgebunden	2 CM – Gew. %
beheizter Anhydritestrich	0,3 CM – Gew. %
Anhydritestrich	0,5 CM – Gew. %
Gipsgebundene Putze	1 CM – Gew. %

In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen, gegebenenfalls Beratung bei SAKRET anfordern.

Verarbeitung

- Die beiden Komponenten in einem sauberen Mischbehälter klumpenfrei anrühren. Bei Teilmengen: 1 Gewichtsteil Flüssigkomponente zu 2,5 Gewichtsteilen Pulverkomponente anmischen. Um eine Klumpenbildung beim Anrühren zu vermeiden, empfiehlt es sich ca. 2/3 der benötigten Flüssig-Komponente vorzulegen und mit der Pulver-Komponente mittels einem geeigneten Korbrührer anzumischen. Nach dem Aufschließen des Materials wird die restliche Flüssig-Komponente zugegeben.
- Die Dichtungsschlämme muss 3 Minuten ziehen und noch einmal durchgerührt werden, bevor sie verarbeitet wird.
- Nur so viel Mörtel aufbringen, wie innerhalb von 30 Minuten verarbeitet werden kann.

Verarbeitung unter Fliese

- Das Produkt mit einer festen Bürste, Quast, Glättkelle oder geeignetem Spritzgerät in 2, ggf. 3 Arbeitsgängen satt und gleichmäßig auftragen. Im ersten Auftrag empfehlen wir zuerst die SAKRET Schnellbauabdichtung SBA im Streichverfahren aufzubringen, um einen Porenverschluss zu erzielen.
- Den zweiten Auftrag mit einer 6 mm Zahnglättkelle mit anschließender Glättung der Stege ausführen. Im Roll- und Streichverfahren ist es notwendig, so viele Aufträge auszuführen, bis die angegebene Mindestschichtdicke erreicht ist. Der nächste Auftrag kann ca. 1 Stunde nach dem Aufbringen des ersteren ausgeführt werden.
- Für eine ausreichende Rissüberbrückung ist eine Mindestauftragsdicke (nass) von 3 mm erforderlich.
- Eckfugen sowie Boden oder Wandanschlüsse mit SAKRET Dichtband D, SAKRET Dichtecke DE innen / außen, Bodenabläufe und Rohrdurchgänge mit SAKRET Dichtmanschette Boden DB sowie SAKRET Dichtmanschette Wand DW ausbilden.
- Die SAKRET Dichtmanschetten sowie das SAKRET Dichtband D in den ersten Auftrag einlegen und mit dem zweiten Auftrag die Geweberänder überdecken.

Verarbeitung als Bauwerksabdichtung

- Bei der Verwendung als Bauwerksabdichtung im Sockelbereich sollte die Mindesttrockenschichtdicke zwischen 2 und 3 mm betragen. Die entspricht eine Nassschichtdicke von 4 bis 5 mm. Die Verarbeitung erfolgt wie unter „Verarbeitung unter Fliese“ beschrieben.



SAKRET Schnellbauabdichtung

SBA

Hinweise für Folgearbeiten	Nach 24 Stunden können keramische Beläge mit Dünnbettmörteln auf der Dichtungsschlämme verlegt werden. Bei Arbeiten im Außenbereich muss der keramische Belag hohlraumfrei verlegt werden. Beim Einsatz als Bauwerksabdichtung muss die Dichtungsschlämme vor der Anbringung von Schutzschichten bzw. vor dem Anfüllen des Erdreichs vollständig durchgetrocknet sein. Die Abdichtungsschicht ist ausreichend zu schützen (z.B. durch Schutz- oder Dränplatten).
Hinweise für Folgearbeiten	Für die nachträgliche Putzbeschichtung muss eine mineralische kunststoffvergütete Haftbrücke (SAKRET Baukleber, SAKRET Klebe- und Armierungsmörtel KAM/KAM san) auf die vollständig abgetrocknete Dichtungsschlämme aufgetragen werden, z.B. mit einer Zahntraufel mindestens 5 mm Zahnung, in den Vertiefungen mindestens 2 mm dick. Hierauf kommt der Unterputz, auf den ein Armierungsputz (SAKRET Klebe- und Armierungsmörtel KAM/KAM san mit Gewebeeinlage) aufgebracht wird. Anschlussschienen aus Metall sind fest anzuschrauben und mit der SAKRET Schnellbauabdichtung SBA abzudichten. Somit wird ein Ablösen der Schlämme vom Metall aufgrund unterschiedlicher Wärmeausdehnung verhindert.
Materialverbrauch	Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes und der Handhabung des Werkzeuges. Die nachstehend genannten Verbräuche sind Erfahrungswerte und können ggf. abweichen. • Materialverbrauch liegt bei 1,4 kg/m² je mm Schichtstärke.
Nachbehandlung	Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (>25°C) und zu niedrigen (<5°C) Temperaturen schützen.
Lieferform	• 10 kg Kanister (Flüssigkomponente) – 42 Stück auf Palette • 20 kg Papiersack (Pulverkomponente)- 42 Stück auf Palette
Lagerung	Bei kühler, vor Feuchtigkeit und Frost geschützter Lagerung im originalverschlossenen Gebinde 12 Monate.
Entsorgung	• ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt



SAKRET Schnellbauabdichtung

SBA

Sicherheitshinweise

- Die Pulverkomponente ist ein zementhaltiges Produkt und reagiert mit der Anmachflüssigkeit alkalisch; deshalb sind Hautreizungen, Reizungen der Atmungsorgane, bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Augenkontakt und langfristigen Hautkontakt unbedingt vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
- Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Die Flüssigkomponente ist kein Gefahrstoff im Sinne der Gefahrstoffverordnung.
- Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, Giscode ZP1

Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt und im Internet unter <http://www.sakret.de>

Sonstige Hinweis

- Bereits angesteifte Dichtungsschlämme darf nicht durch Wasser bzw. Flüssigkomponente verarbeitungsfähig gemacht werden. Die Dichtungsschlämme darf nicht mit anderen Zusätzen modifiziert werden.
- Die technischen Daten beziehen sich auf eine Temperatur von +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tieferen Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Die frische Abdichtung ist vor zu raschem Wasserentzug, extremer Wärmeeinwirkung, Zugluft, Frost und Regen zu schützen.
- Es sind die Angaben der ZDB Merkblätter zu beachten.
- Bei Verwendung von SAKRET Schnellbauabdichtung ist das jeweilige allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis (abP) zu beachten.
- Bereits abgeundenes oder angesteiftes Material darf nicht wieder aufgerührt werden.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Prüfzeugnisse/Zulassungen

Bauaufsichtlich geprüft bei MPA, NRW
AbP- Nr. 220009686-12
AbP- Nr. 220009685-12

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand März 2015